



BURG SCHARFENBERG | SCHARFENSCHLOSS

Weltweit | Europa | Deutschland | Baden-Württemberg | Landkreis Göppingen | Donzdorf

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg wird auch Scharfenschloss genannt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°40'08.9" N](#), [9°48'41.1" E](#)
Höhe: 617 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Der bewohnte Turm ist nicht zugänglich.
Bitte beachten Sie die Privatsphäre der Eigentümer !



Anfahrt mit dem PKW

Ein in Richtung Kuchalb und Scharfenberg beschilterter Fahrweg führt vom Bahnhof Donzdorf an den Fuß des Scharfenbergs. Unterhalb des Scharfenbergs bestehen wenige Parkmöglichkeiten.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.
Der bewohnte Turm ist nicht zugänglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



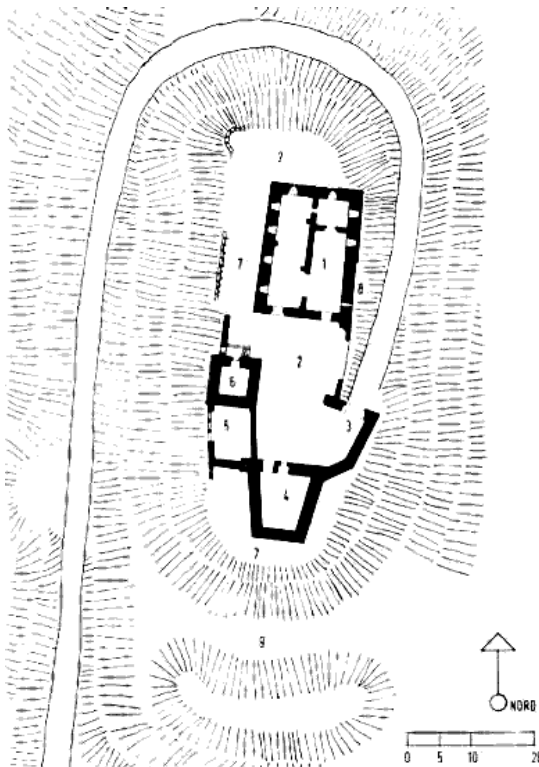
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

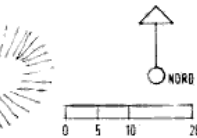


Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Hauptgebäude
2. Burghof
3. Inneres Tor
4. Gotisches Gebäude
5. Wohnhaus
6. Turm
7. Zwinger
8. Staufische Reste
9. Graben



Quelle: Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Nordost-Alb, Bd. 1 | Biberach, 1988
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

8.01.1156	Otto, Fridericus und Bertholdus de Scharphenberc, Zeugen in einer Urkunde von Kaiser Friedrich Barbarossa an das Kloster Maulbronn .
1194	Gottfried von Scharfenberg.
1309	Überfall und Einnahme der Burg durch Eberhard von Staufeneck und Ulrich von Helfenstein. Der Besitzer Albrecht I. von Rechberg zu Hohenrechberg wird gefangen genommen und all seiner Pfandbriefe beraubt. Dem Überfall waren jahrelange Gebietszwistigkeiten vorausgegangen.
vor 1379	Übergang der Burg Scharfenberg in den Besitz von Herzog Friedrich von Teck.

11.07.1379	Erwerb des Besitzes durch Gebhard von Rechberg zu Ramsberg, Donzdorf und Illereichen, um 2920 Goldgulden.
1397	Albrecht von Rechberg, Sohn von Gebhard Gemahlin: Adelheid, Gräfin von Werdenberg.
1460	Hug I. von Rechberg zu Scharfenberg, Sohn von Albrecht, Bewohner der Burg und Gründer der Linie Rechberg zu Scharfenberg.
1468	Hans I. von Rechberg zu Scharfenberg, Sohn Hug I. Kinder: Albrecht, Hug, Erkingen, Zimprecht, Hug II. und Wilhelm, späterer Domherr zu Eichstätt.
1512	Erstes Saalbuch der Herrschaft Scharfenberg.
1514	Erkingen von Rechberg zu Scharfenberg Kinder: Georg, Hans II. und Hug IV.
1532	Hans II. von Rechberg zu Scharfenberg und Donzdorf.
30.11.1547	Ende der Rechberger Linie zu Scharfenberg mit dem Tod von Georg.
1549	Hans III. von Rechberg zu Illereichen übernimmt im Rahmen des Fidei- Kommiß-Gesetzes den Besitz.
1568	Erbauung des Schlosses in Donzdorf. Verlegung des herrschaftlichen Wohnsitzes nach Donzdorf, die Burg wird Sitz des Vogtes.
1574	Kaspar Bernhard I. von Rechberg, Sohn von Hans III.
1605	Hans Wilhelm von Rechberg, Sohn von Kaspar Bernhard.
1614	Bero von Rechberg, Sohn von Hans Wilhelm.
15.02.1643	Überfall und Plünderung während des 30jährigen Krieges.
16.12.1643	Flucht der Donzdorfer Bevölkerung nach Scharfenberg.
11.07.1646	Blitzschlag in den Turm, worauf der obere Teil einstürzt.
1647	Wiederaufbau des Turmes unter Bero von Rechberg.
1711	Jehlin, Obervogt von Scharfenberg.
1732	Graf Alois Klemens von Rechberg, Sohn von Bero, letzter der neuen Scharfenberger Linie.
1735	Herzog Karl Alexander von Württemberg erwirbt Scharfenberg von den beiden Schwestern Maria und Maria Theresia von Rechberg.
1738	Besitz des Ritterkantons Kocher.
1745	Übergang an die Linie von Rechberg zu Weißenstein.
1810	Lorenz Seehofer +, letzter Burgvogt und herrschaftlicher Jäger.
05.07.1822	Brand nach Blitzschlag in den Dachstuhl. Durch das mutige Zugreifen der 19jährigen Walburga Seehofer wird das Feuer bald gelöscht. Sie ist die Einzige, die den Mut hat, das Wasser bis unters Dach zu bringen.
1826	Die Witwe Klara Seehofer verlässt mit ihren Kindern Scharfenberg. Die Burg wird danach dem Verfall überlassen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Nordost-Alb, Bd. 1 | Biberach, 1988

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.03.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.03.2019 [CR]